

menhanges, die Widersprüchlichkeit und die gesetzmäßige Form des Ablauts der Entwicklung und der Ausübung der konkreten Rechtstypen an.

Im Vergleich zu diesem Ergebnis' fortschrittlicher Wissenschaft ist die Schrift Müller-Erbachs als Ergebnis der bürgerlichen Scheinwissenschaft mit ihrer Drucklegung Makulatur. Die fortschrittlichen Studenten und alle ehrlich nach wissenschaftlicher Erkenntnis Strebenden studieren deswegen nach dem Vorbild der sowjetischen Wissenschaft die Lehren Marx', Engels', Lenins und Stalins.

p>r. J. S u c h

## Zeitschriften

Die Volkspolizei Nr. 24/50: Jugend der Volkspolizei als Beilage. Otto Winzer: Zum 75. Geburtstag des Präsidenten der DDR Wilhelm Pieck — Arbeiter, Parteiführer und Staatspräsident. Karl Maron: Eine neue Etappe beginnt. König: Rückschau und Ausblick — Thüringen bewertet seine Arbeit am Jahreswechsel. August Mayer: Gründlichkeit ist der Schlüssel zum Erfolg — Einige der nächsten Aufgaben der Kriminalpolizei. Karl Mellmann: Beherrschung der kriminalpolizeilichen Lage. Paul Otpadlik: Nicht der Zufall, sondern die planmäßige Arbeit entscheidet. Strieder: Die Schutzpolizei bereitet sich auf den Fünfjahrplan vor. Anstett: Die Arbeit der Verkehrspolizei verbessern.

Deutsche Finanzwirtschaft Nr. 21/50: Heinz Kirmis: Zur Neugestaltung der Besteuerung der Landwirtschaft. Klare Richtlinien für die Altsiedlerentschuldung. Ella Richter: Einige Erfahrungen bei der Kontrolle des Finanzplanes 1950 der volkseigenen Güter. Kurt Plitt: Die Versicherung der volkseigenen Betriebe. Warum wird die Besteuerung der VEW nicht entscheidend vereinfacht? Der Direktorfonds in der sowjetischen Wirtschaft. Erich Haustein: Der Wettbewerb der Finanzämter. Steuersystem und volkseigene Wirtschaft, Vorschläge und Anregungen. Entschuldung der Neubauernwirtschaften. Die vorzeitige Auszahlung auf Uraltguthaben. Besteuerung von Entlohnungen, Prämien u. dgl. aus Erfindungen, über die Zustellung im Abgaberecht. Dr. Alfred Lemnitz: Einführung in die politische Ökonomie. Gesetze, Verordnungen, Anordnungen. Nr. 22/50: Sparen — ein wichtiger Faktor bei der Erfüllung des Fünfjahrplans. Prag weist den Weg zum Frieden. Rückblick auf die Konferenz über die Haushaltsreform am 26. und 27. Oktober 1950 in Berlin. Das Wesen der Haushaltsreform 1951. Ein weiterer Schritt zur volksnahen Verwaltung. Georg Parnow: Zur Finanzplanung 1951. Annelies Berthold: Direktorfonds 1950. Herbert Schulze: Kommt Hilfe? Walter Siegert: Wir können nur fortschrittliche Menschen gebrauchen. Herbert Kunz: Ein Weg zur schnellen Ermittlung des Betriebserfolges. Steuer- und Preiserhöhungen (die ersten Früchte der Kriegsvorbereitungen im Westen). E. Schnauer: Die Aufzeichnungspflichten des Handwerks. Die vorzeitige Auszahlung von Uraltguthaben (Klarstellung einiger Zweifelsfragen). Werner Arnold: Verbesserte Feuerversicherung für die Landwirtschaft. Dr. Alfred Lemnitz: Einführung in die politische Ökonomie.

Die Arbeit Nr. 12/50: J. W. Stalin: Arbeitslohn. Arthur Heimbürger: Unser Wilhelm Pieck. Rudolf Kirchner: Der Plan der Gewerkschaften zur Entfaltung der Masseninitiative für die Erfüllung des Fünfjahrplanes. Werner Heilmann: Kampf gegen die Remilitarisierung in Westdeutschland Günter Pögel: Die nationale Frage und der Kampf um den Frieden. Albert Stasch: Der Schumann-Plan — ein Instrument der USA-Monopolisten. Harry Krebs: Einige Lehren aus den Volkswahlen 1950. Helmut Grünwald: Neue Produktionsmethoden für die Erfüllung des Fünfjahrplanes. Kurt Roßberg: Der Gewerkschaftsorganisator. Gerhard Schulze: Neue Wege der Berufsausbildung. Erich Osterland: Hilfsmittel zur Berechnung bei maschinellen Schnellarbeitsverfahren für Aktivisten, Selbstnormer und TAN-Bearbeiter. Wilhelm Fickenscher: Enzyklopädie der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken. Jürgen Kuczynski: Die Veränderungen der Mehrwertate in den Vereinigten Staaten von Amerika während der letzten hundert Jahre. Dr. Alfred Lemnitz: Reproduktion und Zirkulation des gesellschaftlichen Gesamtkapitals.

Demokratischer Aufbau Nr. 12/50: Die wichtigsten Aufgaben der Kommunalpolitik. Kontrolle über die Durchführung der Gesetze. Finanzaktivismus im Wettbewerb. Aus der Diskussion auf der Tagung des Kommunalpolitischen Beirats. Warum waren die Volkswahlen am 15. Oktober demokratische Wahlen? Fritz Moshack: Der Plan zur Verbesserung der Verwaltungsarbeit. Was der Dorfwirtschaftsplan enthalten muß Walter Hochmuth: Hauptamt Verwaltung der DDR im Wettbewerb. Jenny Matern: Kleiner Denkfehler — große Wirkung. In Pritzwalk und Genthin muß es anders werden. Bruno Wolff: Eine besondere Aufgabe der neuen Volksvertreter. Lilo Krefner: Kreistagsabgeordneter verwirklicht seinen Wählerauftrag. Willy Liebscher: Neuordnung des Kassenwesens erfordert Sofortmaßnahmen! Hugo Graf: Die Entwicklung des Krankenhauswesens in der Deutschen Demokratischen Republik und in Westdeutschland. Dr. Karl Brockschmidt: Die Wohnungsgenossenschaften in Berlin. Hermann Schütze: Zur Reisekostenverordnung.

Dokumentation der Zeit Nr. 10/50: Zur Situation der deutschen Gegenwart. Die New Yorker Konferenz der drei Außenminister (September 1950). Die Acht-Mächte-Besprechung in Prag (20. bis 21. Oktober 1950). Note der UdSSR über die Aufgaben der Volkspolizei in der DDR. Die Vorbereitungen zum Krieg in Westdeutschland. Geheime Aufstellung deutscher Einheiten. Im Lager des Friedens. Der Bonner Korruptionsskandal. Politische Verfolgungsmaßnahmen in Westdeutschland. Volkswahlen in der DDR (15. Oktober 1950). Leitartikel und Kommentare. Nr. 11/2/50: Zur Situation der deutschen Gegenwart. Ministerpräsident Grotewohl schreibt an Bundeskanzler Dr. Adenauer. Zur Wiederherstellung der Einheit Berlins. Nach der Prager Acht-Mächte-Besprechung. Der Erste Kongreß der deutschen Kämpfer für den Frieden (November 1950). Die Vorbereitungen zum Krieg in Westdeutschland (VII). Die neue Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Informationen. Leitartikel und Kommentare. Hilfe für die westdeutsche Wirtschaft. Gesetz über den Schutz von Mutter und Kind (27. September 1950). Gesetz zum Schutz des Friedens (16. Dezember 1950). Das betriebliche Mitbestimmungsrecht in der DDR. Die westdeutsche Bundesrepublik (Bonn). Deutschlandproblem in der Viermächtepolitik. Die Pläne zur Zerstückelung Deutschlands (1941—1945). Politische Maßregelung eines Redakteurs. Die Provokation „Werner Krauß“. Arbeitsordnung der Universitäten in der DDR.

Die Versorgung Nr. 17/50: Unverbrüchliche Freundschaft mit der Sowjetunion. Dr. Thomas Weißbrot gut, Schwarzbrot? Dr. Gerhard Last: Der monatliche Soll-Ist-Vergleich als Instrument der Planüberwachung. A. Keramer: Verbesserung der Arbeit des Handels. Harald Schauburg: Arbeitskräfteplanung im Handel. Heinz Kaftan: Zentralkraftfutterfonds und Schweinemast. Horst Wehr: Kontrolle der Kartoffellagerhaltung. Dr. D. Scheer: Neue Fanggeräte und -methoden in der Fischerei. Hauptaufgaben der milchwirtschaftlichen Institute in der DDR. Charlotte Klob: Arbeitskräfte — ausgetauscht.

## Berichtigung:

In dem Beitrag von Geräts über „Die Entstehung und das Wesen des Strafrechts“ in Heft 12/1949 der „NJ“ sind zwei Druckfehler zu berichtigen:

1. Auf Seite 481 rechte Spalte Zeile 8 von oben ist das Wort „nicht“ durch das Wort „noch“ zu ersetzen.
2. Auf Seite 481 rechte Spalte Zeile 28 von unten lautet der erste Teil des dort beginnenden Satzes richtig wie folgt: „Richtete sich die Tat unmittelbar gegen den einzelnen und dadurch mittelbar gegen die gesamte Ordnung ...“

Die Reihe der Beiträge von Geräts zu Grundproblemen des Strafrechts wird im Februarheft fortgesetzt werden.

## Mitteilung des Verlages

Auf Anregung aus dem Interessentenkreis beabsichtigt der Deutsche Zentralverlag, Berlin, in beschränktem Umfang Exemplare der neuen vom Ministerium der Justiz der Deutschen Demokratischen Republik herausgegebenen Textausgabe des Strafgesetzbuches mit leeren Seiten durchschossen herzustellen (doppelter Umfang).

Der Preis dieser Ausgabe beträgt voraussichtlich in Halbleinen DM 4,50.

Bestellungen für diese Exemplare sind nur direkt an den Verlag zu richten.

Die Redaktion bittet bei Einsendungen von Beiträgen für die „Neue Justiz“ darauf zu achten, daß die Manuskripte nur einseitig und zweizeilig geschrieben und mit ausreichendem Redigerrand versehen sind.

Herausgeber: Das Ministerium der Justiz, das Oberste Gericht, der Generalstaatsanwalt der Deutschen Demokratischen Republik. Verlag: Deutscher Zentralverlag GmbH., Berlin O 17, Michaelkirchstr. 17. Fernsprecher: Sammel-Nr. 67 64 11. Postscheckkonto- 146 78. — Redaktion: Wolfgang Weiß, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 49—52. Fernsprecher 42 00 18, Apparat 16 13 und 16 11. Erscheint monatlich einmal. — Bezugspreis: Einzelheft 1 80 DM, Vierteljahresabonnement 5,52 DM einschl. Zustellgebühr. In Postzeitungsliste eingetragen. — Bestellungen über die Postämter, den Buchhandel oder beim Verlag. Keine Ersatzansprüche bei Störungen durch höhere Gewalt. — Anzeigenannahme: Dewagwerbung, Deutsche Werbe- und Anzeigen-Gesellschaft mbH, Berlin C 2, Oberwallstr. 20. Fernsprecher: 52 14 40. Telegrammschrift: Dewagfliale Berlin. Postscheckkonto: Berlin 14 56. — Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. 131. — Druck: (87/16) VEB Berliner Druckhaus Michaelkirchstraße — 1866/49.